



Sachsen- Ass



Onlineausgabe



Sächsischer



Skatverband

Hier spricht er, der Richter

Auf dem letzten Kongress des Deutschen Skatverbandes wurde unter anderem auch eine Regeländerung zur Internationalen Skatordnung beschlossen, in welcher es um die Spielabkürzung durch den Alleinspieler geht.

Thomas Franke war so freundlich, mir eine vom ISkG-Vizepräsidenten Matthias Bock verfasste Entscheidung zur neuen Regelung zukommen zu lassen, die vielleicht offene Fragen klärt.

Anfrage: *Im Laufe des Spiels legt der Alleinspieler seine Karten offen ohne Erklärung hin. Ein Gegenspieler wirft daraufhin seine Karten offen weg, weil er keinen Stich mehr für seine Partei erkennt. Der andere Gegenspieler ist aber damit nicht einverstanden und möchte weiterspielen. Wie ist jetzt zu entscheiden?*

Entscheidung: *Nach der neuen Bestimmung ISkO 4.4.4 kürzt der Alleinspieler mit dem Hinlegen seiner Karten das Spiel ab. Mit dieser Spielabkürzung beansprucht er lediglich Spielgewinn. Möchte er zusätzlich eine Gewinnstufe berechnet bekommen, muss er diese mit dem Auflegen der Karten geltend machen.*

Wenn die Gegenspieler die Spielabkürzung (mit oder ohne Gewinnstufe) akzeptieren, ist das Spiel so beendet, wie es der Alleinspieler angesagt hat. Fordert der Alleinspieler eine Gewinnstufe und erreicht diese nicht, so wird das Spiel seinem Ausgang entsprechend gewertet. Es besteht somit keine Verpflichtung, die angesagte Gewinnstufe tatsächlich auch zu erreichen.

Wenn die Gegenspieler mit dem Spielgewinn nicht einverstanden sind, können sie verlangen, dass das Spiel mit den vom Alleinspieler aufgelegten Karten fortgesetzt wird. Der Gegenspieler nimmt seine Karten wieder auf, der Alleinspieler muss sie offen liegen lassen. Ein Kartenverrat liegt nicht vor, da der Alleinspieler für die entstandene Situation verantwortlich ist. Das Spiel wird dann seinem Ausgang entsprechend gewertet.

Es ist völlig gleichgültig, welcher Spieler noch einen oder mehrere Stich(e) erhalten kann. Ebenso unerheblich ist, welcher Spieler die Karten wegwirft. Maßgebend ist nur, dass ein Gegenspieler Weiterspiel verlangt; also mit der Spielabkürzung des Alleinspielers nicht einverstanden ist.

Fordert der Alleinspieler gleichzeitig mit der Spielabkürzung eine Gewinnstufe ein, muss die Gegenpartei den Nachweis führen, dass der Alleinspieler diese nicht erreicht (umgekehrte Beweislast).

Fordert der Alleinspieler dagegen keine Gewinnstufe ein, so muss er den Nachweis führen, dass die Gegenpartei ggf. »Schneider« oder »Schwarz« wird bzw. geworden ist (ISkO 2.5.10). Das kann und darf allerdings nicht aus dem Kenntnisstand der Kartenverteilung bei den Gegenspielern erfolgen, wenn er erst durch das offene Hinwerfen der Karten Kenntnis davon erhält. Mit dem Zusammenwerfen der Karten der Gegenspieler – und dafür ist der Alleinspieler verantwortlich – kann er den Nachweis zumeist nicht mehr erbringen, womit ihm eine Gewinnstufe dann nicht mehr zuerkannt werden kann.

Im Übrigen haben sich alle Teilnehmer in jeder Situation fair, sachlich und sportlich zu verhalten und kein fadenscheiniges Recht zu suchen (ISkO 1.1.5). Wenn also feststeht, dass der Alleinspieler die Gegenpartei »Schneider« spielt bzw. gespielt hat, muss er diese Gewinnstufe auch dann erhalten, wenn sie von ihm nicht ausdrücklich gefordert wird/wurde. Fordert der Alleinspieler mit der Spielabkürzung mehrfach unberechtigt eine Gewinnstufe, so handelt er unsportlich und ist zu verwarnen.

Familien-Spiele-Fest 2019 im Neuen Rathaus Leipzig

Jedes Jahr lädt die Stadt Leipzig zu Beginn der Winterferien zum Familien-Spiele-Fest ein. Einen Tag lang gibt es im Neuen Rathaus auf vier Ebenen jede Menge Spielwelten zu entdecken. Groß und Klein können unbekannte Spiele entdecken, neue Spielpartner finden und einen Familienspielnachmittag in außergewöhnlicher Umgebung verbringen. Unser Stand wurde beim Leipziger Spielefest von allen Altersgruppen interessiert angenommen.



Wir haben gute Gespräche geführt, Flyer verteilt, auch ein paar Spiele gespielt und hoffen auf ein Feedback aus den Vereinen. Mit dem Behindertenverband e.V. werden wir ein gemeinsames Skatturnier organisieren.

Vielen Dank an die Vorstandsmitglieder Ilona Häußler, Holger Nitzschke, Udo Lisiewicz und Angelika Endt für ihren Einsatz!

Sächsische Mannschaftsmeisterschaft

Zum 2. Mal trafen sich die teilnehmenden Mannschaften in der „Alten Baumwolle“ in Flöha.

Die Alte Baumwolle gehörte seit ihrer Gründung im Jahre 1809 zu den ältesten Baumwollspinnereien in Sachsen, und sie war auch die Einzige, die bis 1994 ununterbrochen produzierte. Die „Alte Baumwolle“ ist ein Ensemble von Fabrikgebäuden, die alle entkernt, aber von denen die Außenfassaden denkmalgerecht erhalten wurden. Die Klinkerbauten dominieren das Stadtbild durch ihre Ausmaße und werden in Zukunft der architektonische und verwaltungstechnische Mittelpunkt der Stadt sein.

Der Stadtsaal, in dem auch der Stadtrat seine Sitzungen abhält, ist durch seine technische Ausstattung eine ideale Spielstätte für unsere Mannschaftsmeisterschaft. Dazu kommt eine sehr gute Verkehrsanbindung, ausreichend Parkplätze und ein engagierter Caterer...

Alle 25 Mannschaften (hier ist von der Anzahl her gehörig Luft nach oben) reisten pünktlich am Samstag an, so dass diese Pünktlichkeit sich im Startbeginn fortsetzte.

Die erste Serie ging flott voran und der Zeitplan war in keiner Serie in Gefahr! Weitestgehende Disziplin an den Spieltischen, und wenige Einsätze der benannten Schiedsrichter halfen da natürlich auch mit. Ein leidiges Problem ist nach wie vor übermäßiger Alkoholgenuss. Hier müssen sich alle verantwortlich fühlen, da die Mitspieler am Tisch dieses Verhalten meist zuerst bemerken.

Von den am Ende fünf sicher qualifizierten Mannschaften waren nach der ersten Serie schon vier Mannschaften unter den Top Ten!

Ab der zweiten Serie gab der spätere Titelträger, die Mannschaft von Vier Wenzel Flöhe Erdmannsdorf, den Führungsplatz nicht mehr her.

Ein spannender Kampf entspann sich um die Plätze, wobei am kräftigsten die 1. Mannschaft vom Grand ouvert Zwickau und die Grünen Jungs mitmischten. Als die letzte Serie startete, stand der Sächsische Mannschaftsmeister eigentlich schon fest.

Komfortable 2702 Punkte Vorsprung vor dem Zweitplatzierten dem 1.SSC Grand ouvert Zwickau sollten ausreichend sein. Die Hoffnungen auf einen Qualifikationsplatz allerdings waren bis zum 13. Platz durchaus realistisch. Die

Zwickauer legten eine rasante Aufholjagd hin, aber am Ende fehlten dann doch 741 Punkte zum Titelgewinn und letztlich freute sich die Mannschaft über ihren Vizemeistertitel! Eine unerwartete Wendung nahm die letzte Serie für die Grünen Jungs, hier lief gar nichts mehr und der fünf Serien gehaltene Qualifikationsplatz musste einer anderen Mannschaft überlassen werden. Dafür legte der 1. Lugauer Skatverein einen fulminanten Endspurt hin, der für den 4. Platz reichte.

Die fünf (eventuell sechs) Mannschaften haben gutes Potential, wir werden den Fortgang der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Magdeburg verfolgen und wünschen ihnen dazu ein kräftiges „Gut Blatt“!

Angelika Endt



Vier Wenzel Flöhe Erdmannsdorf



1.SSC Grand ouvert Zwickau



1. Lugauer Skatverein

29. Sächsische Einzelmeisterschaft

Am 09.+10.03.2019 fanden im Quality Hotel in Kesselsdorf die diesjährigen Sächsischen Einzelmeisterschaften statt.

163 war in diesem Jahr die magische Starterzahl. 26 Damen (im 1. Jahr ohne Quote aus den VG's), 100 Herren, 32 Senioren und 5 Junioren (die nicht spielten da alle bereits für die DEM qualifiziert), nahmen den Kampf um die Plätze für die 29. DEM am 15.+16.06. in Würzburg auf.

Bereits Mitte der 1. Serie herrschten im großen Raum mit den 32 Tischen tropische Temperaturen und die Frischluft wurde knapp. Da half auch ausgedehntes Lüften in der Serienpause nichts – die Teilnehmer wurden berechtigt ungehalten und einige wollten schon wieder heimfahren. So wurden vor 3.Serie 4 Tische der Damen in den Spielauswerteraum umquartiert, was die Wogen etwas glättete.

Im nächsten Jahr werden Damen, Herren, Senioren und ggf. Junioren in jeweils separaten Räumlichkeiten spielen!

Nichts zu meckern gab es in diesem Jahr zur Verpflegung; Angebot, Preise und Bedienung waren Top!



Sieger und Platzierte Damenwertung



Sieger und Platzierte Herrenwertung

Die zwei Tage verliefen weitestgehend in angenehmer Spielatmosphäre, der Schiedsrichter hatte nur bei kleineren Unklarheiten zu schlichten. Ein Dank an alle Teilnehmer.

Eines war festzustellen; die Teilnehmerfelder in allen Kategorien waren sehr eng beisammen; die Führung wechselte ständig; das hieß es würde ein spannender 2. Tag werden.

Sowohl bei Damen, Herren und Senioren entschied erst die letzte Serie über den Sieg und die Platzierungen.

Herren:

| | | |
|---------|----------------|---|
| Platz 1 | Martin Köhler | Spielvereinigung Im Halt Hohenstein-Ernstthal |
| Platz 2 | Andre Nicolaus | Vier Luschen Lichtenstein |
| Platz 3 | Kay Dittrich | Grimmaer Muldenperlen |

Damen

| | | |
|---------|------------------------|--------------------------------|
| Platz 1 | Michaela Brauch-Zerche | Spitzbuben Obercunnersdorf |
| Platz 2 | Sabine Schubert | Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf |
| Platz 3 | Petra Grimm | Böse Buben Auersberg |

Senioren

Platz 1

Rolf Bellmann

Skatbrüder Wernsdorf

Platz 2

Roland Herrmann

Niederauer SC

Platz 3

Uwe Kretzschmar

Skatclub 92 Rochlitz



Sieger und Platzierte Seniorenwertung

Allen Titelträgern und Qualifizierten wünschen wir eine tolle Deutsche Meisterschaft!

38. Deutscher Damenpokal und 8. Mixed-Pokal im Maritim-Hotel Bad Wildungen 16.+17.03.2019

Zwei Tage lang drehte sich in Bad Wildungen alles um das Skatspiel. Am Wochenende 16. + 17. März 2019 fand hier der 38. Deutsche Damenpokal mit 214 Teilnehmerinnen sowie der 8. Deutsche Mixed-Pokal mit 128 Teams statt. Aus Sachsen waren 19 Damen und 15 Mixed aus allen Verbandsgruppen vertreten.



Frauenpower aus Sachsen

Die Veranstaltung war gut organisiert; die Gastronomie war dagegen schlichtweg mit der Veranstaltung überfordert.

Am Samstag ab 17:00 Uhr begannen die ersten beiden Serien zum Mixed-Pokal. Am Sonntag wurden dann nach feierlicher Eröffnung; dem Fahneneinmarsch sowie dem Fahneneid die Karten zum Deutschen Damenpokal (gleichzeitig Serie 3 - 5 zum Mixed-Pokal) freigegeben. Nach drei Serien gewann Heike Hofsink (LV 4) den DDP mit 4332 Punkten. Beste sächsische Dame war Pia Hoferichter auf Platz 6 mit 4064 Punkten.



Gabi Heidecke aus Leipzig gewann die Serienwertung in Serie 2 mit starken 1843 Punkten.

Im Mixed-Wettbewerb war eine Rekordbeteiligung mit 128 Mixeds zu verzeichnen. Hier belegten Cordula Brettschneider und Thomas Mikulcak mit 11711 Punkten einen ausgezeichneten 3. Platz. Es fehlten nur magere 123 Punkte zu Platz 1.

Platz 1 belegten mit 11833 an Anke und Heiko Tandetzke vom LV5.

In der Länderwertung konnte Sachsen einen ausgezeichneten 2. Platz belegen. Auf ein NEUES zum 39. DDP und 9. Mixed-Pokal März 2020 in Rheinsberg (Brandenburg).



Sächsische Tandemzwischenrunde 2019



Im Zeichen der Burg....

6. April 2019. Sind wir doch mal ehrlich. Skat spielen, wo andere Urlaub machen, die Historie studieren und die Aussicht genießen, geht mehr? Bei bestem Wetter trafen sich Rittersleute und Edelfrauen des Skatspiels, um Sachsens beste Tandems zu küren und ein schlagkräftiges Heer für die Deutsche Tandemmeisterschaft 2019 aufzustellen.

Natürlich geht es eng zu und es schallt im Gewölbe aber dafür empfand ich die gastronomische Betreuung und die Organisation schon nahezu perfekt. Wer von euch ohne Sünde ist finde erst mal eine bessere Spielstätte! Und weil wir gerade beim finden sind, weder in meinen Handkarten noch im Skat fand ich das nötige Material, um mich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren.

Meinem Tandempartner erging es eher schlechter aber ich will nicht jammern. 25. Platz bei 55 Tandems ist jedenfalls nicht ganz versagt.

Erfahrungsgemäß reicht ein Schnitt zwischen 1030 und 1050 Punkten für die Qualifikation und so war es auch dies Jahr. In gänzlich anderen Regionen spielten die Sächsischen Tandemmeister 2019 vom Verein Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf, Stefan Hasterok und Kurt Drechsel. Mit sagenhaften 8054 Punkten deklassierten sie förmlich die Konkurrenz.



Auf den folgenden Plätzen ging es wesentlich enger zu. Der zweite Platz ging mit 6651 Punkten an Mario Hartmann und Jürgen Reiher vom 1.SSC Grand ouvert Zwickau 89. Mit erspielten 6613 Punkten erklimmen Bernd Korb und Jens Stein von Glück auf Freiberg e.V. noch das Treppchen.



Mein Glückwunsch geht an Sieger, Platzierte und Qualifizierte, möget ihr unser sächsisches Wappen zur Deutschen Tandemmeisterschaft erstrahlen lassen.

Karla Textura

Vereinsleben

Reudnitzer Skatbuben lassen nichts anbrennen

Am 26. Januar 2019 war es wieder so weit. Das mittlerweile legendäre Ur-Krostitzer Wintergrillen fand auf dem Leipziger Marktplatz statt. Drei Grad Celsius und Nieselregen konnten weder uns noch weitere 99 Grillteams aufhalten. Eine Jury aus 25 Experten vergibt dabei Punkte in den Kategorien „Bestes Grillgut“, „Alternatives Grillgut“ und „BestePerformance“.

Als Reudnitzer Skatbuben geht es uns neben dem Spaß, der Verbundenheit zur Brauerei Krostitz und dem sportlichen Ehrgeiz auch darum, für den Skatsport und unseren Verein zu werben. Deshalb wurde unser Stand nicht nur liebevoll geschmückt sondern auch Fairplay und Gastfreundschaft groß geschrieben. Gegen das nasskalte Wetter gab es Tee oder Grog, für den Durst ein

Ur-Krostitzer und natürlich grillten wir neben unseren Mustertellern für die Jury Steaks und Bratwürste für Freunde und Gäste. Die Vorbereitung fand erneut eine Woche zuvor in einem geheimen Trainingscamp in Belgershain statt. Dort entstanden auch unsere Kreationen für den diesjährigen Wettkampf: Gustav Adolf Wurst mit Currysoße und gegrilltem Butterbrot, Bierkutschersteak an Kräuterbutter mit Kartoffeltaler und Mayonnaise, Heißes Gemüse vom Grill, wie der Bierbrauer es will. Tausende strömten auf den Markt, das Andreas Gabalier Double, Mambo Kurt und das Universal Druckluft Orchester sorgten für prächtige Stimmung. Wir gaben in puncto feiern und grillen wirklich alles. Familie, Freunde und andere Reudnitzer Skatbuben machten Stand Nummer 45 zu einem der am meisten besuchten. Unsere Teller sollten durch Kreativität, Geschmack und Ästhetik punkten. Natürlich waren wir uns bewusst, dass andere eingefleischte Wintergriller auch mit Hingabe und Können glänzen. Es hat für uns nicht zum Sieg gereicht, entschädigt hat uns ein toller Nachmittag, gefreut hat uns als Verein die positive Erwähnung in der Presse und begeistert hat uns ein Blick in die detaillierten Ergebnislisten. Bestes Grillteam: 4. Platz Reudnitzer Skatbuben e.V. Von 100 Teams, das macht uns schon stolz und zeigt einmal wieder, was unser Verein so bewegen kann.

Jörg Fischer und Karsten Trebst



Team Reudnitzer Skatbuben e.V. beim 9. Ur-Krostitzer Wintergrillen 2019

Der Schiedsrichterobmann gibt bekannt

Hiermit begrüße ich alle, die sich für Skatregeln und die Schiedsrichterarbeit interessieren, die eine Regelfrage haben, die einen Schiedsrichter für eine Veranstaltung benötigen und auch die, die zufällig hierhin geraten sind.

Die nächsten Termine:

Wiederholungslehrgang mit Nachprüfung
28.09.2019 in Zwickau

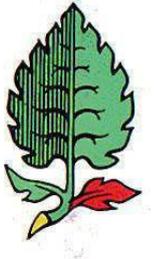
LV-Lehrgang mit Vorprüfung
11.01.2020 in Zwickau

ISkG Lehrgang mit Hauptprüfung
Frühjahr 2020

Mit skatsportlichem Gruß

Frank Zahn, Schiedsrichterobmann LV 09





Städte-Pokal-VR

Spielort Leipzig 12. Mai 2019
Sportbar im Mariannenpark

Beginn 10.30 Uhr

www.sportbar-mariannenpark.de

Spielmodus: 3 x 48 Spiele mit deutschem Blatt ab 2.Serie gesetzt

Anmeldung: spätestens 08.05.19 per Email unter Angabe der 8 Startspieler
hvmielich@t-online.de oder udo.lisiewicz@aol.de oder ankejan@web.de

Spielort: Gaststätte „**Sportbar im Mariannenpark**“
Adenauerallee 5 / nahe Brandenburger Brücke
04347 Leipzig Bus Linie 90 Haltestelle Mariannenpark

Startgeld pro Mannschaft: 100.00 € plus 1,00 € Kartengeld
Verlustspielgeld: pro verlorenes Spiel 1.00 Euro durchgehend

Qualifikation: 20 % der Teilnehmenden Mannschaften jeweils aufgerundet
Bis 5 Mannschaften = 1 / 6-10 Mannschaften = 2 / 11 – 15 Mannschaften = 3

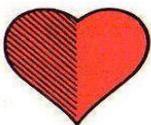
Turnier Einzelwertung für freiwillige: Einsatz 10,00 €
Jeder fünfte Freiwillige erhält einen Geldpreis gemäß Schema, das
zusätzliche Startgeld wird in voller Höhe an die Preisträger ausgezahlt

Allen Skatfreunden ein „Gut Blatt“

Jan Schrubarz
Gastwirt
Tel.: 0172-3469211

Reizker-Paradise Village
Veranstaltender Verein
0157-58067608

Werner Mielich
Team-Leiter Leipzig-1
0176-10106573





Impressum



Sächsischer Skatverband

Vertretungsberechtigte/Präsidentin

Angelika Endt

Miltenberger Str. 40

04207 Leipzig

Tel.: 0341 9419634

Endt.Franke@t-online.de

Sachsen-Ass Gestalter

Karsten Trebst

Heiterblickallee 68

04329 Leipzig

Tel.: 0151 65 16 77 55

karsten.trebst@gmx.de



Sächsischer



Skatverband